

tzog Jörgen und der von Ulm FÜETRER Chron. 220,1-3.

7 zuteilen, zusprechen: *Vnd ist ... im daz oben- genant güt mit allem zügehörn ... getaydingt vnd gesprochen* Vilsbiburg 1386 Urk.St.Veit 133.

8 wohl büßen, eine Strafe erleiden: *Andre Sig- hart ... hat tadingt darumb, (daß) er ... dem Jorg Daxen ein tod swein fur sein stuebn ven- ster ... hat zogen* Hzhsn WOR 1511 BJV 1956, 128.

9 jmdn zu etwas bewegen, bringen: *herzog Wil- helm ... wolt sich nit mer in den krieg tädigen lassen* ARNPECK Chron. 617,25-27.

Etym.: Ahd. *-tagadingôn*, mhd. *tagedingen, tege-, tei-*, Abl. von *→Teiding*; KLUGE-SEEBOLD 957 (verteidigen).

SCHMELLER I,585; WESTENRIEDER Gloss. 577.– WBÖ IV, 1341f.

Komp.: †[ab]t. **1** durch Vereinbarung od. ge- richtlich abgewinnen: *wann einer einen Wandel [Geldstrafe] abtaidingt mit einem armen Mann* Wasserburg 1470 BLH VII,253.– **2** sich verglei- chen, absprechen: *Chain hantwerch sol abtaidi- gen mit dem richter umb der stat gesetzt* 2.H.14. Jh. Stadtr.Mehn (DIRR) 533,19f.– **3** sich versöh- nen, Frieden schließen: *das si mit den veinten umb dhein [kein] gelt nicht abteydingen sullen* 1388 H. KNAPP, Alt-Regensburgs Gerichtsver- fassung, Strafverfahren u. Strafrecht bis zur Carolina, Berlin 1914, 121.– **4** sich auf eine Ver- einbarung einlassen: *sich nit abthädigen lassen, auf ain ander mal herwider zekhomen* Mehn 1488 Stadtarch. Mehn, Zim. 52, fol.62^r (Eidb.).

SCHMELLER I,585.– WBÖ IV,1342f.

†[an]t. **1** rechtlich belangen, anklagen: *der ge- nannt Barth ainen Rath ... zu Recht angedaigt hat* 1466 BERGMANN Mehn 57 (Urk.b.).– **2** rechts- gemäß beanspruchen, um etwas vor Gericht klagen: *noch alle di habe ... umb di 100 lb nim- mermere ansprechen, anteidingen noch anvirti- gen schültn noch mügen* 1367 Rgbg.Urbk. II,315.

†[aus]t. auslösen, aus Gefangenschaft freikau- fen: *die Parsperger ... haben ... die Armen ... benöthiget, daß sie sich ... um Geld haben aus- thaidingen müssen* 1491 BLH X,388.

WBÖ IV,1343.

†[bau]t. vor einem grundherrschaftlichen Ge- richt verhandeln: *Er sol auch alliu jar ... pu- tedingen mit den selben herren nach gewonheit anderr muller* Eichstätt 1353 MB L,414.

WESTENRIEDER Gloss. 71.

†[be]t. **1** vereinbaren, aushandeln, festsetzen: „die *heyrat* zwischen der *Neuen Wirtin* und dem Kammerer von drei Männern auf jeder Seite *beteidingt ... wurde*“ Wunsiedel 1513 SINGER Hochzeit 12.– **2** wie *→t.9*: *betheidigten in mit gueten worten, das er die pös gesellschaft alle urlaubt* AVENTIN V,214,6f. (Var.) (Chron.).– **3** wie *→[an]t.1*: *daß solche [Verbrecher] nit obenhin ... durch iemand anders betheidiget* 1658 WÜST Policey 755 (Landsordnung Ober- pfalz).

SCHMELLER I,585; WESTENRIEDER Gloss. 577.– WBÖ IV, 1343f.

†[ein]t. wohl vor Gericht vorladen, einbestel- len: *Sj ettlich mal vbel Tractiert, sej schon Zum dritten mal eindadigt worden* 1598 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C PRO 140, 29.

SCHMELLER I,585.

[ver]t. **1** †wie *→t.1*: *als er ez nach sines Rates rat vertaidinget hat* Mühlfd 1291 Corp.Urk. II, 660,35f.; *es soll ... über unser Grundt und Po- den niemand sigiln ... noch anderstwo vertättigt werden* Osterhfn VOF 1440 HARTINGER Ord- nungen I,355; *solche freftung vor ihnen gebu^er- lich vertheidigen lassen* 1658 WÜST Policey 739 (Landsordnung Oberpfalz).– **2** †schlichtend beilegen: *daz der Chriech ... ist von Herm Hain- rich ... vnd vrich dem Tannær ... vertaidingt* Edlhn PAR 1299 Corp.Urk. IV,606,5-9.– **3** †refl., wie *→[ab]t.3*: *daz si sich mit vns also vertaidinget habent* Mühlfd 1285 ebd. II,135,1f.; *wo er sich anders mit vns/ vnd deß erschlagne[n] Freunden/ nit verthädigt/ oder verträgt* Landr.1616 436.– **4** †richterlich verurteilen, mit einer best. Strafe belegen: *Peter Puhler be- clagt Jorgen tatnhauser vmb 24 glden ist be- khenntlich vnd ... parzbezalen vertedigt* 1559 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C PRO 136, 61.– **5** als Verteidiger vor Gericht vertreten: *sa Vatrötta hâdn quad vataitigt* Mittich GRI; *Sie brauchen mi net z'verteidingen* THOMA Werke III,255; *daß ... der arme Gefangne ... durch einen bestellten Redner ... verthädigt worden* Landr.1616 820f.– **6** gegen Angriffe schützen: *do hots an Nodernkini ... drent daba, den hammant d'onern voteidigt* KÖZ, VIT BJV 1953,36.– **7** gegen Vorwürfe verteidigen, für jmdn od. etwas eintreten: *verteidinga* Passau; *wo i doch meine Ehre vateidign hob miassn* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 172.

SCHMELLER I,585f.; WESTENRIEDER Gloss. 627.– WBÖ IV, 1344-1346.